



# UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Im **Fachbereich 3: Mathematik/Naturwissenschaften** am **Campus Koblenz** ist am **Institut für Integrierte Naturwissenschaften, Abteilung Biologie**, ab sofort die Stelle

## einer **Juniorprofessur (W 1) für Limnologie**

zu besetzen. Der Fachbereich 3 bearbeitet sein Forschungsleitthema „Material & Umwelt“ in drei Schwerpunkten „Materialeigenschaften und funktionale Oberflächen“, „Modellieren und Simulieren“ und „Biodiversität und Ökosysteme“. Die Arbeitsgruppen der Abteilung Biologie arbeiten dabei interdisziplinär in der Biodiversitätsforschung, der experimentellen Ökologie und der Biofilmforschung mit Forschungseinrichtungen wie der Bundesanstalt für Gewässerkunde und dem Sanitätsdienst der Bundeswehr sowie anderen wissenschaftlichen Einrichtungen zusammen. Zentrum der Vulkaneenforschung der Abteilung Biologie ist die Biologisch-Ökologische Station in Bettenfeld, Eifel (<https://www.uni-koblenz-landau.de/de/koblenz/fb3/ifin/abteilung-biologie/ag-limnologie>).

Die Abteilung Biologie bietet zusammen mit der Abteilung Geographie den interdisziplinären Bachelor- und Masterstudiengang BioGeoWissenschaften an und ist am Studiengang Angewandte Naturwissenschaften beteiligt. Das Institut für Integrierte Naturwissenschaften (mit den weiteren Abteilungen Chemie, Geographie und Physik) bildet Studierende des Lehramts (B.Ed./M.Ed.) für Grundschule, Realschule plus, Gymnasium und Berufsbildende Schulen aus. An der Universität Koblenz-Landau koordiniert die zentrale wissenschaftliche Einrichtung „ZentrAL“ die Arbeit an den außerschulischen Lernorten beider Standorte.

### **Aufgabenschwerpunkte:**

Die Schwerpunktsetzung in der Forschung soll in der Limnologie stehender Gewässer (z.B. Ökosystemanalyse, Biodiversität, Interaktionen von Populationen, ökophysiologische Anpassungen, etc.) erfolgen. Die Bereitschaft zur interdisziplinären fachbereichsinternen und fachbereichsübergreifenden Kooperation und die Übernahme von Aufgaben in der akademischen Selbstverwaltung wird erwartet.

Die Bewerberinnen/Bewerber sollen in der Lehre im Studiengang BioGeoWissenschaften die limnologischen Lehrveranstaltungen vertreten, vor allem die an der Biologisch-Ökologischen Station der Universität angebotenen Module. Die Lehrverpflichtung beträgt zunächst 4 Semesterwochenstunden. Daher sind entsprechende Erfahrung in der Lehre und einschlägige didaktische Fähigkeiten erforderlich, so dass die Gestaltung der Veranstaltungen einer innovativen und modernen Ausbildung gerecht wird. Ferner wird die Mitwirkung bei Prüfungen im Studiengang BioGeoWissenschaften erwartet.

### **Einstellungsvoraussetzungen:**

Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen des Hochschulgesetzes (HochSchG) des Landes Rheinland-Pfalz. Vorausgesetzt werden ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Biologie mit Master- oder Diplomabschluss an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule, (ausgenommen mit einem Bachelorgrad). Die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit ist durch die herausragende Qualität einer limnologisch-orientierten Promotion über eukaryotische Ein- oder Mehrzeller, die pädagogische Eignung und Lehrerfahrung z.B. durch Lehrevaluation nachzuweisen. Erfahrung in der Drittmittelwerbung sowie bei der Durchführung von Drittmittel-Projekten ist erwünscht

Es sind sowohl gute Deutschkenntnisse als auch gute Englischkenntnisse erforderlich, da Lehrveranstaltungen in beiden Sprachen angeboten werden.

Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mitarbeiter oder als wissenschaftliche Hilfskraft mit einem erfolgreich abgeschlossenen Hochschulstudium erfolgt ist, sollen Promotions- und Beschäftigungsphase zusammen nicht mehr als sechs Jahre betragen haben (Mutterschutz und Erziehungszeiten werden nicht angerechnet). § 2 Abs. 3 des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes gilt entsprechend.

Juniorprofessorinnen/Juniorprofessoren werden für die Dauer von drei Jahren zu Beamtinnen/Beamten auf Zeit ernannt. Eine Verlängerung um drei Jahre ist bei entsprechender Bewährung (positiver Evaluation) möglich.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Koblenz-Landau vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) bis zum **30.09.2017** unter Angabe der Kennziffer **78/2017** an den **Präsidenten der Universität Koblenz-Landau, Präsidialamt, Rhabanusstr. 3, 55118 Mainz**.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter der Telefon - Nr. + 49 (0)261/287-2223 (Herr Prof. Dr. Ulrich Sinsch).

[www.uni-ko-lid.de/karriere](http://www.uni-ko-lid.de/karriere)